

## **N i e d e r s c h r i f t**

### **der 4. öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften am 07.12.2004**

---

**Ort:** Stadthaus, Wappensaal

**Zeit:** 18:45 Uhr bis 19:30 Uhr

**Anwesenheit:** siehe Anlage 1

#### **zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit**

---

##### **Protokoll:**

Herr Dr. Meerheim eröffnete die Sitzung, stellte die Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

#### **zu 2 Feststellung der Tagesordnung**

---

##### **Protokoll:**

Herr Dr. Meerheim informierte, dass der Antrag der Stadträtin Isa Weiß, CDU, zum Projekt Phänomene – Vorlage: IV/2004/04456 bei TOP 7 aufgrund des sachlichen Zusammenhangs mit beraten werden sollte.

Die Mitglieder des Ausschusses erklärten sich einverstanden.

##### **Abstimmungsergebnis:**

mehrheitlich zugestimmt

**Beschluss:**

Folgende ergänzte Tagesordnung wurde beschlossen:

3. Genehmigung der Niederschriften vom 27.10.2004, 03.11.2004 und 16.11.2004
4. Feststellung Jahresabschluss 2003 der Mitteldeutscher Verkehrsverbund GmbH  
Vorlage: IV/2004/04593
5. Feststellung Jahresabschluss 2003 der Mitteldeutsche Multimediazentrum Halle GmbH  
Vorlage: IV/2004/04592
6. Feststellung Jahresabschluss 2003 der Flugplatzgesellschaft mbH Halle/Oppin  
Vorlage: IV/2004/04599
7. Phänomene
  - 7.1. Antrag der Stadträtin Isa Weiß, CDU, zum Projekt Phänomene  
Vorlage: IV/2004/04456
  - 7.2. Antrag der HAL-Fraktion - zum weiteren Vorgehen beim Projekt Phänomene in Halle (Saale)  
Vorlage: III/2004/04194
  - 7.3. Änderungsantrag der HAL-Fraktion zum Antrag der HAL-Fraktion zum weiteren Vorgehen beim Projekt Phänomene  
Vorlage: III/2004/04217
  - 7.4. Phänomene  
Vorlage: IV/2004/04534
8. Jahresabschluss für das Psychiatrische Krankenhaus Halle für das Jahr 2003  
Vorlage: IV/2004/04536
9. Wirtschaftsplan des Jahres 2005 des Psychiatrischen Krankenhauses Halle (Saale)  
Vorlage: IV/2004/04537
10. Jahresabschluss des Wirtschaftsjahres 2003 des Eigenbetriebes für Arbeitsförderung der Stadt Halle (Saale) – EfA - Vorlage: IV/2004/04542
11. Nachtragswirtschaftsplan des Eigenbetriebes für Arbeitsförderung der Stadt Halle (Saale) für das Jahr 2004 - Vorlage: IV/2004/04543
12. Umsetzung von Haushaltsmitteln 2004  
Verwendung der noch verfügbaren Haushaltsmittel, die aus den Olympiamitteln 2012 im Haushalt 2004 für Maßnahmen im Sportbereich zur Verfügung stehen  
Vorlage: IV/2004/04466
13. Längerfristige Förderung des Künstlerhaus 188 e. V. und Betriebskostenförderung der unter Punkt 4 genannten Vereine zur Nutzung des Künstlerhauses  
Vorlage: IV/2004/04295

14. Vertrag über die Förderung der Bühnen der Stadt Halle (Saale) 2005 bis 2008  
Vorlage: IV/2004/04549
15. Freigabe des gesperrten Mittelansatzes und Antrag auf eine überplanmäßige Ausgabe  
Vorlage: IV/2004/04567
16. Antrag auf eine überplanmäßige Ausgabe  
Vorlage: IV/2004/04554
17. Antrag auf Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe / Mietauskehr für Wohn- und Geschäftsanwesen  
Vorlage: IV/2004/04584
18. Anträge von Fraktionen und Stadträten
19. Anfragen von Stadträten
20. Beantwortung von Anfragen
21. Anregungen
22. Mitteilungen

**zu 3      Genehmigung der Niederschriften vom 27.10.2004, 03.11.2004 und 16.11.2004**

---

**Protokoll:**

Herr Dr. Marquardt wies darauf hin, dass an der Sitzung am 16.11.2004 Herr Werner und nicht Herr Hirte teilgenommen habe.

Es wurde zugesichert, dies in der Niederschrift zu ändern.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig zugestimmt

**Beschluss:**

Die Niederschriften der Sitzungen vom 27.10.2004, 03.11.2004 sowie 16.11.2004 werden bestätigt.

**zu 4      Feststellung Jahresabschluss 2003 der Mitteldeutscher Verkehrsverbund GmbH - Vorlage: IV/2004/04593**

---

**Protokoll:**

Es wurden keine Wortmeldungen gewünscht.

**Abstimmungsergebnis:**

9 Ja-Stimmen  
0 Nein-Stimmen  
0 Enthaltungen  
einstimmig zugestimmt

**Beschluss:**

Der Ausschuss für Finanzen, städtische participationsverwaltung und Liegenschaften empfiehlt dem Stadtrat, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) genehmigt die Zustimmung des städtischen Vertreters in der Gesellschafterversammlung der Mitteldeutscher Verkehrsverbund GmbH vom 27.07.2003 zu folgendem Beschluss:

1. Der vom Geschäftsführer der Mitteldeutscher Verkehrsverbund GmbH vorgelegte Jahresabschluss des Geschäftsjahres 2003 wird in der von der KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft AG geprüften und am 24.05.2004 mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Form festgestellt.

Das Jahresergebnis beträgt	0,00 €.
Die Bilanzsumme beträgt	4.176.818,89 €.

2. Die Mitglieder des Aufsichtsrates werden für das Geschäftsjahr 2003 entlastet.

**zu 5      Feststellung Jahresabschluss 2003 der Mitteldeutsche Multimedia-  
zentrum Halle GmbH  
Vorlage: IV/2004/04592**

---

**Protokoll:**

An der Diskussion beteiligten sich Herr Schramm, Herr Felke, Herr Misch, Frau Wolff, Herr Dr. Schumann und Frau Hagen.

Herr Dr. Schumann stellte Frau Hagen als zukünftige Geschäftsführerin des MMZ vor. Sie führte aus, dass per 30.10.2004 noch kein unterschriebener Mietvertrag vorliege. Viele Vertragsverhandlungen wurden geführt und sie warte täglich auf den Rücklauf der unterschriebenen Verträge. Zur Zeit werde von einem Vermietungsstand in Höhe von 50 % der Fläche ausgegangen. Hauptmieter sei die Universität. Weitere Vertragsverhandlungen werden geführt.

Herr Dr. Schumann fügte an, dass zusätzliche Ausstattungswünsche der potentiellen Mieter aufgrund des festgelegten Finanzplanes schwierig zu realisieren seien.

Einige Mitglieder des Ausschusses betonten, dass bereits bei der Entscheidung über den Bau des MMZ auf die Schwierigkeiten der Vermietung aufmerksam gemacht wurde. Damals wurden diese Hinweise nicht gehört, die jetzt eingetreten seien.

Zu den politischen Risiken (vgl. S. 5 vorletzter Absatz des Lageberichtes) erläuterte Herr Dr. Schumann, dass der Medienbereich zur Zeit nicht die oberste Priorität der Förderprogramme genieße.

**Abstimmungsergebnis:**

9 Ja-Stimmen  
0 Nein-Stimmen  
0 Enthaltungen  
einstimmig zugestimmt

**Beschluss:**

Der Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften empfiehlt dem Stadtrat, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Vertreter der Gesellschafterin Stadt wird ermächtigt, folgenden Gesellschafterbeschluss zu fassen:

1. Der vom Geschäftsführer der Mitteldeutsches Multimediazentrum Halle GmbH vorgelegte Jahresabschluss des Jahres 2003 wird in der von der Fasselt & Partner Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüften und am 15.07.2004 mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Form festgestellt.

Der Jahresfehlbetrag beträgt	414,43 €.
Die Bilanzsumme beträgt	10.866.636,70 €.

2. Der Jahresfehlbetrag in Höhe von 414,43 € wird auf das Jahr 2004 vorgetragen.
3. Die Mitglieder des Aufsichtsrates werden für das Geschäftsjahr 2003 entlastet.

**zu 6      Feststellung Jahresabschluss 2003 der Flugplatzgesellschaft mbH  
Halle/Oppin  
Vorlage: IV/2004/04599**

---

**Protokoll:**

Auf Nachfrage von Herrn Weiland erläuterte Herr Funke, dass für den Jahresabschluss 2004 ein positives Ergebnis erwartet werde.

**Abstimmungsergebnis:**

9 Ja-Stimmen  
0 Nein-Stimmen  
0 Enthaltungen  
einstimmig zugestimmt

### **Beschluss:**

Der Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften empfiehlt dem Stadtrat, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) genehmigt folgende Beschlussfassung des Vertreters der Stadt in der Gesellschafterversammlung der Flugplatzgesellschaft mbH Halle/Oppin vom 21.09.2004:

1. Der von der Geschäftsführung der Flugplatzgesellschaft mbH Halle/Oppin vorgelegte Jahresabschluss 2003 wird in der von der Dipl. Kfm. Henschke und Partner GbR geprüften und am 10.05.2004 mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Form festgestellt.

Der Jahresfehlbetrag beträgt	150.415,89 €.
Die Bilanzsumme beträgt	2.836.181,35 €.

2. Der Jahresfehlbetrag in Höhe von 150.415,89 € wird auf neue Rechnung vorgetragen.
3. Die Mitglieder des Aufsichtsrates werden für das Geschäftsjahr 2003 entlastet.

## **zu 7 Phänomena**

---

### **Protokoll:**

An der Diskussion beteiligten sich Frau Weiß, Herr Misch, Herr Dr. Meerheim und Frau Häußler.

Frau Häußler führte aus, dass zur Zeit keine Entscheidung über finanzielle Mittel getroffen werden sollen. Sie bat um die Zeit und die Gelegenheit, bis zum Sommer 2005 das Konzept zu überarbeiten. Ein Interessent für die Betreuung eines Biergartens sei schon akquiriert worden. Die Bedenken und Hinweise von Stadträten wurden zur Kenntnis genommen. Im Ergebnis vieler Gespräche wurde sie ermuntert, die Herangehensweise zu ändern. Das Projekt solle in kleinen Schritten von unten forciert werden. Auch werde ein anderes Verfahren genutzt, um Sponsoren einzuwerben. Sehr positiv ist die Sanierung des Holzplatzes aus Landesmitteln zu bewerten. Hinzu komme, dass das Gasometer mit einem Boden und einem Dach ausgestattet werde (ohne städtische Mittel). Weiterhin werden Gespräche mit der Leopoldina geführt, wie z. B. durch die Ausstellung Phänomena Naturphänomene der Bevölkerung nahe gebracht werden können.

Frau Weiß führte aus, dass damals in die Vorlage als Auftrag an das Züricher Forum die Akquise der finanzielle Mittel gestanden habe. Im Vertrag mit dem Züricher Forum sei keine Formulierung enthalten, dass diese das Geld für die Ausstellung beschaffen sollen. Es sei kein Vertragszweck formuliert worden. Weiterhin sei zu bedenken, dass die Exponate über 15 Jahre eingelagert waren. Sei die Aktualität und ein ansprechendes Aussehen noch gegeben, um das Interesse der Bevölkerung und Besucher zu wecken?

Die Stadtverwaltung habe bisher genug Zeit gehabt, umsetzbare Konzepte zu erarbeiten. Sie bitte um die Abstimmung ihres Antrages, damit die Mitarbeiter, die zur Zeit u. a. für dieses Projekt gebunden waren, sich auf realisierbare Dinge konzentrieren können. Ihrer Meinung nach seien 385 T€ ohne positives Ergebnis vertan worden.

**zu 7.1 Antrag der Stadträtin Isa Weiß, CDU, zum Projekt Phänomena  
Vorlage: IV/2004/04456**

---

**Protokoll:**

Siehe Diskussion zu TOP 7.

**Abstimmungsergebnis:**

5 Ja-Stimmen  
5 Nein-Stimmen  
0 Enthaltungen  
abgelehnt

**Beschluss:**

Die Stadt Halle (Saale) verzichtet auf die weitere Realisierung des Projektes Phänomena.

Die Entwicklungs- und Verwaltungsgesellschaft Halle-Saalkreis mbH stellt ihre Arbeiten, die im Zusammenhang mit der Realisierung des Projektes Phänomena stehen, ein.

**zu 7.2 Antrag der HAL-Fraktion - zum weiteren Vorgehen beim Projekt Phänomena in Halle (Saale)  
Vorlage: III/2004/04194**

---

**Protokoll:**

Siehe Diskussion zu TOP 7.

**Abstimmungsergebnis:**

5 Ja-Stimmen  
5 Nein-Stimmen  
0 Enthaltungen  
abgelehnt

**Beschluss:**

Der Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften empfiehlt dem Stadtrat, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der Stadtrat beschließt die Aufhebung des Stadtratsbeschlusses (Vorlagen-Nr.: III/2003/03279) vom 27.08.2003 „Ergebnisse der Machbarkeitsstudie für das Projekt Phänomena und Vorschläge zum weiteren Vorgehen“.
2. Die aktuellen Planungen für eine Realisierung des Vorhabens in der Stadt Halle (Saale) werden eingestellt.
3. Die Stadtverwaltung wird beauftragt, dem Stadtrat zeitnah ein finanzierbares Alternativkonzept zur Erschließung und Nutzung des Areals am Holzplatz für das Stadtjubiläum im Jahr 2006 vorzulegen.

**zu 7.3 Änderungsantrag der HAL-Fraktion zum Antrag der HAL-Fraktion zum weiteren Vorgehen beim Projekt Phänomena  
Vorlage: III/2004/04217**

---

**Protokoll:**

Siehe Diskussion zu TOP 7.

**Abstimmungsergebnis:**

5 Ja-Stimmen  
5 Nein-Stimmen  
0 Enthaltungen  
abgelehnt

**Beschluss:**

Der Ausschuss für Finanzen, städtische participationsverwaltung und Liegenschaften empfiehlt dem Stadtrat, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Stadtrat möge beschließen:

Punkt 3 des Antrages lautet in seiner geänderten Fassung wie folgt :

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, dem Stadtrat ein finanzierbares Alternativkonzept zur Erschließung und Nutzung des Areals am Holzplatz vorzulegen.

**zu 7.4 Phänomena  
Vorlage: IV/2004/04534**

---

**Protokoll:**

Siehe Diskussion zu TOP 7.

**Abstimmungsergebnis:**

5 Ja-Stimmen  
5 Nein-Stimmen  
0 Enthaltungen  
abgelehnt

**Beschluss:**

Der Ausschuss für Finanzen, städtische participationsverwaltung und Liegenschaften empfiehlt dem Stadtrat, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der Stadtrat beauftragt die Verwaltung, an der Umsetzung des Projektes „Phänomena“ auf dem Holzplatz nach einem modifizierten Vorgehen (3-Schritte-Modell) weiterzuarbeiten, ohne zunächst weitere städtische Mittel einzusetzen. Dem Stadtrat ist halbjährlich



über die erreichten Arbeitsergebnisse in Vorbereitung der Ausstellung vorhandener Exponate im Jahr 2006 zu berichten.

2. Der Stadtrat wird vor der Sommerpause 2005 über die erreichten Arbeitsergebnisse in Vorbereitung der Ausstellung vorhandener Exponate im Jahr unterrichtet.
3. Der Stadtrat entscheidet in Abhängigkeit von den erreichten Ergebnissen, ob und in welchem Umfang die bis dahin erfolgten Finanzierungsaktionen durch den Projektinitiator „Züricher Forum“ durch Beiträge der Stadt zur Verbesserung der Infrastruktur flankiert werden sollen.
4. Die Anträge der damaligen HAL-Fraktion aus dem Stadtrat vom Mai 2004 (Vorlage Nr. III/2004/04194 und III/204/04217) und der Stadträtin Isa Weiß (Vorlagen Nr. IV/2004/04456 vom 08.09.2004) haben sich durch diese Beschlussfassung erledigt.

## **zu 8      Jahresabschluss für das Psychiatrische Krankenhaus Halle für das Jahr 2003 - Vorlage: IV/2004/04536**

---

### **Protokoll:**

Es wurden keine Wortmeldungen gewünscht.

### **Abstimmungsergebnis:**

10 Ja-Stimmen  
0 Nein-Stimmen  
0 Enthaltungen  
einstimmig zugestimmt

### **Beschluss:**

Der Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften empfiehlt dem Stadtrat, folgenden Beschluss zu fassen:

1.  
Der Jahresabschluss für das Psychiatrische Krankenhaus Halle (Saale) für das Wirtschaftsjahr 2003 wird festgestellt.
2.  
Die Leitung des Psychiatrischen Krankenhauses Halle (Saale) wird für das Wirtschaftsjahr 2003 gemäß § 18 (4) Satz 2 EigenBG LSA Entlastung erteilt.
3.  
Der Verlust von 59.781,49 € wird mit der Gewinnrücklage ausgeglichen.

## **zu 9      Wirtschaftsplan des Jahres 2005 des Psychiatrischen Krankenhauses Halle (Saale) - Vorlage: IV/2004/04537**

---

### **Protokoll:**

Frau Ernst bestätigte auf Anfrage von Herrn Bönisch, dass die Zunahme der Personalkosten daraus resultiere, dass die zu erwartenden Tarifsteigerungen eingeplant wurden, um einen Nachtrag zum Wirtschaftsplan zu vermeiden.

**Abstimmungsergebnis:**

10 Ja-Stimmen  
0 Nein-Stimmen  
0 Enthaltungen  
einstimmig zugestimmt

**Beschluss:**

Der Ausschuss für Finanzen, städtische participationsverwaltung und Liegenschaften empfiehlt dem Stadtrat, entsprechend § 10 (2) der Betriebssatzung für den Eigenbetrieb „Psychiatrischen Krankenhaus Halle (Saale)“ den Wirtschaftsplan 2005 zu beschließen.

**zu 10      Jahresabschluss des Wirtschaftsjahres 2003 des Eigenbetriebes für  
Arbeitsförderung der Stadt Halle (Saale) - EfA  
Vorlage: IV/2004/04542**

---

**Protokoll:**

Herr Misch bat um eine schriftliche Zuarbeit bezüglich Graffiti:  
Wie viel m<sup>2</sup> Flächen wurden gesäubert?  
Wie viel Mitarbeiter wurden eingesetzt?  
Wie hoch waren die Materialkosten?

**Abstimmungsergebnis:**

10 Ja-Stimmen  
0 Nein-Stimmen  
0 Enthaltungen  
einstimmig zugestimmt

**Beschluss:**

Der Ausschuss für Finanzen, städtische participationsverwaltung und Liegenschaften empfiehlt dem Stadtrat, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Stadtrat beschließt:

1. Der Jahresabschluss für den EfA für das Wirtschaftsjahr 2003 wird festgestellt.
2. Der Leitung des EfA wird für das Wirtschaftsjahr 2003 gemäß § 18 Abs. 4 Satz 2 EigenBG LSA Entlastung erteilt.
3. Die nicht verbrauchten Zuschüsse (Überschuss) in Höhe von 5.523,08 € werden in den städtischen Haushalt zurückgeführt.

**zu 11 Nachtragswirtschaftsplan des Eigenbetriebes für Arbeitsförderung der Stadt Halle (Saale) für das Jahr 2004  
Vorlage: IV/2004/04543**

---

**Protokoll:**

Es wurden keine Wortmeldungen gewünscht.

**Abstimmungsergebnis:**

10 Ja-Stimmen  
0 Nein-Stimmen  
0 Enthaltungen  
einstimmig zugestimmt

**Beschluss:**

Der Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften empfiehlt dem Stadtrat, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Nachtragswirtschaftsplan des Eigenbetriebes für Arbeitsförderung für das Jahr 2004 wird mit einer Gesamterhöhung um insgesamt 4.938.603 € bei gleichzeitiger Reduzierung des Kommunalzuschusses um 566.000 € bestätigt.

Das Gesamtvolumen beträgt damit 14.394.603 €.

**zu 12 Umsetzung von Haushaltsmitteln 2004  
Verwendung der noch verfügbaren Haushaltsmittel, die aus den Olympiamitteln 2012 im Haushalt 2004 für Maßnahmen im Sportbereich zur Verfügung stehen  
Vorlage: IV/2004/04466**

---

**Protokoll:**

An der Diskussion beteiligten sich Frau Wolff, Herr Bönisch, Frau Weiß, Herr Felke, Herr Dr. Meerheim, Herr Schramm, Herr Funke, Frau Waldt und Herr Hildebrand.

Herr Hildebrand erläuterte die Vorgehensweise bezüglich der Erhöhung des Stiftungskapitals mit Zweckbindung für die halleschen Sportanlagen. Zugleich verwies er auf die Sitzung des Sportausschusses in der 51. Kalenderwoche, zu der Vertreter der Stiftung Sport anwesend sein werden.

Frau Wolff führte aus, dass die Fragen bezüglich der Stiftung bereits im Oktober/November im Sportausschuss gestellt wurden.

Bezüglich der Beckenreparatur des Salinebades führte Herr Hildebrand aus, dass diese Investitionsmaßnahme bereits seit zwei Jahren notwendig sei, aber aufgrund der schwierigen

Haushaltssituation immer wieder verschoben wurde. Sollte dem Beschlussvorschlag der Verwaltung zugestimmt werden, können die finanziellen Mittel sofort an das ZGM übertragen werden, welches dann sofort mit der Ausschreibung und Umsetzung der Baumaßnahmen beginnen könne. Sollte dem Vorschlag nicht gefolgt werden, können diese Mittel evtl. nicht für die Saline eingesetzt werden, da aus rechtlichen Gründen Mittel aus dem Verwaltungshaushalt nicht übertragen werden können. Im Jahr 2005 sind keine Reparaturen für die Saline im Verwaltungshaushalt geplant und Neubeginne sind schwierig erklärbar.

Herr Schramm bat um getrennte Abstimmung.

Herr Hildebrand wies ausdrücklich darauf hin, dass bei Zustimmung des Beschlusses die Mittel in 2004 an das ZGM übertragen werden, um die Kassenwirksamkeit zu sichern und die Ausgaben in 2005 vom ZGM umgesetzt werden, damit die Arbeiten pünktlich zur Eröffnung der Badesaison abgeschlossen sein werden.

### **Abstimmungsergebnis:**

Herr Schramm bat um getrennte Abstimmung der einzelnen Punkte.

#### **Zu teilweise 1. sowie 2. c).**

wurde bereits in der Sondersitzung am 03.11.2004 abgestimmt – zur Vervollständigung noch einmal das Ergebnis:

5 Ja-Stimmen  
4 Nein-Stimmen  
2 Enthaltungen  
mehrheitlich zugestimmt

#### **zu 2. a)**

10 Ja-Stimmen  
0 Nein-Stimmen  
0 Enthaltungen  
einstimmig zugestimmt

#### **zu 2. b)**

2 Ja-Stimmen  
6 Nein-Stimmen  
2 Enthaltungen  
mehrheitlich abgelehnt

#### **zu 3.**

10 Ja-Stimmen  
0 Nein-Stimmen  
0 Enthaltungen  
einstimmig zugestimmt

**Beschluss:**

1.

Im Haushaltsjahr 2004 ist im UA 5510 – Olympia 2012 – ein Zuschuss in Höhe von 1.637.300 € eingestellt. Von diesen Mitteln wurden 863.732 € für Olympia 2012 ausgegeben. Die noch zur Verfügung stehenden Mittel in Höhe von 748.568 € werden im Verwaltungshaushalt 2004 wie folgt eingesetzt:

605,0 T€ Sportförderung, davon 215 T€ für Kunstrasenplatz	
143,6 T€ Kulturhauptstadtbewerbung, Stadtjubiläum 2006 (Ausreichung der Haushaltsmittel erfolgt erst 2005 an die Stadtmarketing GmbH)	
<hr/>	
748,6 T€	

Für 2005 werden die veranschlagten Haushaltsmittel für die Olympiabewerbung der Haushaltskonsolidierung zugeführt.

2.

Aus den im Haushalt 2004 für die Olympischen Spiele 2012 zur Verfügung stehenden Haushaltsmitteln in Höhe von 605 T€ werden für folgende Maßnahmen im Sportbereich realisiert:

a) Bauunterhaltung Sportanlagen Beckenreparatur Salinebad	200 T€
b) Stiftung Sport - Erhöhung des Stiftungskapitals mit Zweckbindung für hallesche Sportanlagen	190 T€
c) Bereits beschlossen im Finanzausschuss am 03. 11. 2004: Förderung des Nachwuchsbereiches Fußball Landesleistungszentrum für Kinder und Jugendliche – Kunstrasenplatz	215 T€

Entsprechend dem Dringlichkeitsantrag des Sportausschusses wurden 25.000 € für die Damen-Basketballmannschaft des SV Halle e.V. aus den verfügbaren Olympiamitteln bereitgestellt.

3.

Die notwendigen Haushaltsmittel 2004 für die unter 2. genannten Maßnahmen werden mittels über- und außerplanmäßiger Ausgaben bereitgestellt (Anlage 1 der Beschlussvorlage).

**Finanzielle Auswirkung:**

Haushaltsstelle: VerwHH	UA 5710	Mehrausgaben	200 T€
	UA 5500	Mehrausgaben	405 T€
	UA 5510	Deckung	605 T€

**zu 13 Längerfristige Förderung des Künstlerhaus 188 e. V. und Betriebskostenförderung der unter Punkt 4 genannten Vereine zur Nutzung des Künstlerhauses - Vorlage: IV/2004/04295**

---

**Protokoll:**

An der Diskussion beteiligten sich Frau Wolff, Herr Bönisch, Herr Felke, Herr Dr. Marquardt und Frau Gerhard.

Herr Dr. Meerheim informierte über den Beschluss des Kulturausschusses, dass der Beschlusspunkt 1 insofern zu ändern sei, dass der Stadtrat ab 01.01.2005 die einjährige Förderung des Künstlerhauses 188 unter dem Vorbehalt, dass bis Ende April 2005 eine Kosten-Nutzen-Analyse vorgelegt wird, beschließt. Die Beschlusspunkte 2-4 der Vorlage seien entsprechend dem Beschluss zu 1. zu ändern (nur 1 Jahr). Dieser Beschluss wurde mit 7 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 3 Enthaltungen gefasst.

Herr Dr. Marquardt bat, sich dem Beschlussvorschlag der Verwaltung anzuschließen, da der Einrichtung sonst die Planungssicherheit fehle und die Einlobung von Drittmitteln enorm erschwert werde. Er führte gemeinsam mit Frau Gerhard z. B. aus, dass Alternativen geprüft wurden (Seite 6 der Vorlage), dass die Darstellung der Umzugskosten der Haushaltswahrheit und -klarheit dienen und diese Kosten durch den Kulturhaushalt gedeckt werden, dass ein Eigenanteil der Vereine an den Umzugskosten erbracht werde sowie die Nachnutzung der freiwerdenden Räume durch das ZGM geregelt werde.

Herr Bönisch stellte den Antrag, sich dem Beschluss des Kulturausschusses anzuschließen (siehe oben).

Abstimmung:

4 Ja-Stimmen

5 Nein-Stimmen

0 Enthaltungen

mehrheitlich abgelehnt

**Abstimmungsergebnis:**

5 Ja-Stimmen

0 Nein-Stimmen

4 Enthaltungen

mehrheitlich zugestimmt

**Beschluss:**

Der Ausschuss für Finanzen, städtische participationsverwaltung und Liegenschaften empfiehlt dem Stadtrat, folgenden Beschluss zu fassen:

1.

Der Stadtrat beschließt die mittelfristige Förderung des Künstlerhaus 188 e. V. ab dem 1. Januar 2005 für 3 Jahre einschließlich einer Option auf weitere 3 Jahre, mit der Zielstellung, das Künstlerhaus 188 als Kommunikations- und Arbeitsstätte besonders für bildende Künstlerinnen und Künstler und als Haus der Kunstvereine weiter zu profilieren.

2.

Das ZGM wird beauftragt, mit dem Künstlerhaus 188 e.V. einen Mietvertrag ab dem 1. Januar 2005 entsprechend der Variante B (Punkt 4 der Begründung) - Miete in Höhe von 186.203,80 € - abzuschließen.

3.

Die Förderung der inhaltlichen Arbeit für den Künstlerhaus 188 e.V. wird wie folgt festgeschrieben:

2005	85.000,00 €
2006	82.500,00 €
2007	bis 2010 jährlich 80.000,00 €

Für erforderliche Mietzahlungen und damit verbundene Ausgaben erhält der Verein zudem im Vertragszeitraum jährlich eine Förderung in Höhe von mind. 186.203,80 €.

4.

Die Betriebskostenförderung für folgende Vereine wird jährlich für 3 Jahre mit einer Option für weitere 3 Jahre festgeschrieben:

Förderkreis der Schriftsteller e.V. (1.3400.718000)	2.600 €
Verband bildender Künstler S./A. e.V.	2.500 € (1.3400.718000)
Landesverband Deutscher Komponisten e.V.	1.950 € (1.3300.718000)
Hallescher Kunstverein e. V.	2.860 € (1.3400.718000)
gesamt:	9.910 €.

#### **Finanzielle Auswirkung:**

Haushaltsst. VerwHH: 1.3400.718100 inst. Fördr.: Zeitraum 2005 – 2010	487.500,00 €
Mietförder.: Zeitraum 2005 – 2010	1.117.200,00 €
1.3300.718000 Zeitraum 2005 – 2010	11.700,00 € *
1.3400.718000 Zeitraum 2005 – 2010	47.800,00 € *
<b>GESAMT</b>	<b>1.664.200,00 €</b>
VermHH : -	

\*Mietzahlungen, bezogen auf Punkt 4 der Begründung, zusammengefasst pro Finanzposition dargestellt

#### **zu 14 Vertrag über die Förderung der Bühnen der Stadt Halle (Saale) 2005 bis 2008 - Vorlage: IV/2004/04549**

---

#### **Protokoll:**

An der Diskussion beteiligten sich Herr Dr. Meerheim, Frau Wolff, Frau Weiß, Herr Schramm, Herr Weiland und Herr Dr. Marquardt.

Herr Dr. Marquardt übergab den Mitgliedern des Ausschusses ein Schreiben des Kultusministeriums vom 29. November 2004 betreffend einer ergänzenden Protokollnotiz zum Theatervertrag sowie eine Gegenüberstellung der Kürzungsvarianten der Landeszuschüsse auf die einzelnen Kultureinrichtungen. Weiterhin führte er aus, dass die Stadt Halle (Saale) gegenüber den anderen kreisfreien Städten Sachsen-Anhalts in absoluten Zahlen einen

Niederschrift der Sitzung des Ausschusses für Finanzen, städtische participationsverwaltung und Liegenschaften am 7. Dezember 2004 – öffentlicher Teil

höheren Zuschuss als die anderen erhalte. Ein Antrag an das Kultusministerium auf Erhöhung des Zuschusses wurde abgelehnt.

Herr Dr. Meerheim informierte über den Beschluss des Kulturausschusses: Die Verwaltung wird beauftragt, die Auswirkungen der Kürzungen des Landeszuschusses auf die Zuschüsse der einzelnen kulturellen Einrichtungen für 2005 zur Beschlussfassung vorzulegen. (Diese Auflage wurde von der Verwaltung erfüllt.) Der Beschlussvorlage wurde vom Kulturausschuss einstimmig zugestimmt.

Frau Wolff stellte folgenden

**Antrag:**

Der Ausschuss für Finanzen, städtische participationsverwaltung und Liegenschaften beschließt, den Beschlussvorschlag der Stadtverwaltung um folgende Punkte zu ergänzen:

2.

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, die Begründung aus der Beschlussvorlage herauszunehmen, da diese in keiner Weise den Vertragstext betrifft.

3.

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, bis zur Januarsitzung dem Stadtrat eine Darstellung zur Verteilung des Landeszuschusses vorzulegen.

Herr Dr. Meerheim wies darauf hin, dass der Punkt 3 mit der übergebenen Gegenüberstellung von der Verwaltung bereits erfüllt wurde (siehe oben).

Als Ergebnis der Diskussion wurde festgelegt, dass die Auswirkungen auf die einzelnen Kultureinrichtungen aus der Beschlussvorlage herausgenommen und die Verteilung der Landeszuschüsse auf die einzelnen Kultureinrichtungen in den Haushaltsplanberatungen der entsprechenden Gremien diskutiert und festgelegt werden sollen.

Damit wurde dem Antrag von Frau Wolff entsprochen und der Antrag nicht extra abgestimmt.

**Abstimmungsergebnis:**

10 Ja-Stimmen

0 Nein-Stimmen

0 Enthaltungen

einstimmig zugestimmt

**Beschluss:** (ergänzt – kursiv und unterstrichen markiert)

Der Ausschuss für Finanzen, städtische participationsverwaltung und Liegenschaften empfiehlt dem Stadtrat, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Stadtrat stimmt zu, den Vertrag über die Förderung der Bühnen der Stadt Halle 2005 bis 2008 zwischen dem Land Sachsen-Anhalt und der Stadt Halle (Saale) abzuschließen.

Die Auswirkungen auf die einzelnen Kultureinrichtungen werden aus der Beschlussvorlage herausgenommen und im Rahmen der Haushaltsplanberatungen in den entsprechenden Gremien diskutiert und festgelegt.

*Das Schreiben des Kultusministeriums vom 29. November 2004 – Ergänzende Protokollnotiz zum Theatervertrag – wurde zur Kenntnis genommen.*



**Finanzielle Auswirkung:**

**VerwHH :** Einnahmen 2005 in Höhe von 13.706.600 €  
Einnahmen 2006- 2008 jeweils in Höhe von 13.402.400 €

**VermHH:** -

**zu 15 Freigabe des gesperrten Mittelansatzes und Antrag auf eine überplanmäßige Ausgabe  
Vorlage: IV/2004/04567**

---

**Protokoll:**

Auf Nachfrage von Frau Weiß erläuterte Frau Waldt, dass die überplanmäßige Ausgabe aus der Refinanzierung der Vorfinanzierung für Phänomene resultiere.

Frau Wolff mahnte die Vorlage des Jahresabschlusses für 2003 an. Herr Misch ergänzte, dass ein derartiger Beschluss erst nach Vorlage des Jahresabschlusses 2003 gefasst werden sollte.

Herr Bönisch fragte, warum die Rückzahlung der vorfinanzierten Mittel bereits 2004 und nicht wie ursprünglich vorgesehen in 2007 vorgenommen werden solle.

**Abstimmungsergebnis:**

10 Ja-Stimmen  
0 Nein-Stimmen  
0 Enthaltungen  
einstimmig zugestimmt

**Beschluss: (geändert)**

Der Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften beschließt die Vertagung:

1. der Freigabe des gesperrten Mittelansatzes in Höhe von 649.100 EUR der Haushaltsstelle 2.8400.985000-005, Entwicklungs- und Verwaltungsgesellschaft Halle – Saalkreis mbH (EVG).

sowie

2. der überplanmäßige Ausgabe in Höhe von 47.100 EUR für die Ablösung vorfinanzierter Mittel der Entwicklungsgesellschaft Industriegebiet Halle-Saalkreis mbH & Co. KG.

bis zur Beantwortung der offenen Fragen.

**zu 16     Antrag auf eine überplanmäßige Ausgabe**  
**Vorlage: IV/2004/04554**

---

**Protokoll:**

An der Diskussion beteiligten sich Herr Bönisch, Herr Misch, Herr Dr. Meerheim, Herr Felke und Frau Szabados.

Aus der Diskussion ergaben sich folgenden Fragen.

- a) In welcher Höhe werden die Mittel auf die einzelnen Objekte aufgeteilt?
- b) Warum wurden die im Beschlussvorschlag aufgeführten Maßnahmen gewählt?
- c) Worauf gründen sich die einzelnen Ausgabehöhen?
- d) Was wird/wurde dafür jeweils realisiert?
- e) Handelt es sich bei den Kosten um denkmalpflegerische Mehraufwendungen?

Diese Fragen konnten von den anwesenden Vertretern der Verwaltung nicht beantwortet werden.

Frau Szabados regte an, dass die Verwaltung diese Fragen schriftlich beantwortet und gab zu bedenken, dass evtl. bei Nichtbeschluss Fördermittel nicht in Anspruch genommen werden können.

Nachträgliche Beantwortung der Verwaltung:

a)

Alter Markt 26	21.200 €
Wilhelm-Külz-Straße 8	100.400 €
Wilhelm-Külz-Straße 24	20.700 €
Schmeerstraße 10	4.900 €

b)  
Die freigewordenen Fördermittel z. B. der Rannischen Straße können richtlinienkonform auch für andere förderfähige Maßnahmen eingesetzt werden. Da zum Ende des Jahres der o. g. überplanmäßige Antrag auch mit Maßnahmen zu unteretzten ist, wurden nur solche Einzelmaßnahmen ausgewählt, bei denen ein Fördervertrag besteht und bei denen die Baumaßnahmen bereits abgeschlossen und abgenommen wurden. In allen Fällen ist die jeweilige Einzelmaßnahme bereits schluss- bzw. teilschlussgerechnet und alle weiteren Auszahlungsvoraussetzungen sind erfüllt. Die Auszahlung der Zuschüsse war für einen späteren Zeitpunkt vorgesehen.

c) Die jeweiligen Ausgabengrößenordnungen entsprechen den vertraglich vereinbarten Zuschüssen. Diese sind mittlerweile durch die ermittelten abschließenden Zuschusshöhen (entsprechend den tatsächlich nachgewiesenen förderfähigen Kosten) präzisiert worden. Eine Übersicht über die mögliche Gesamtabrechnung der Haushaltsstelle mit allen Einzelmaßnahmen könnte vorgelegt werden.

d)  
Bei allen Einzelmaßnahmen privater Dritter wurde die Instandsetzung / Modernisierung der Gebäudehülle (Dach / Fenster / Fassade) anteilig mit bis zu 20 % gefördert.

f)  
Das Förderprogramm Städtebaulicher Denkmalschutz dient vordergründig der Förderung der Instandsetzung / Modernisierung (mit Schwerpunkt Erhaltung und Ergänzung des Stadtkerns

Niederschrift der Sitzung des Ausschusses für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften am 7. Dezember 2004 – öffentlicher Teil

und einzelner Ensembles) von Gebäuden und ist beschränkt auf spezielle Fördergebiete (hier: Altstadt kern – Große Märkerstraße). Bestimmte denkmalpflegerische, aber auch städtebauliche Mehraufwendungen könnten gem. RLStäBauF zusätzlich gefördert werden, was jedoch bei den vorliegenden Einzelmaßnahmen nicht der Fall ist.

### **Abstimmungsergebnis:**

10 Ja-Stimmen  
0 Nein-Stimmen  
0 Enthaltungen  
einstimmig zugestimmt

### **Beschluss:**

Der Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften genehmigt:

1.

Die überplanmäßige Ausgabe in Höhe von 279.600 EUR für die Sanierung privater Baumaßnahmen

- Alter Markt 26
- Wilhelm-Külz-Str. 8 und 24
- Schmeerstr. 10

und für das Honorar der DSK - III. Quartal

2.

Die Deckung der Mehrausgaben wird, wie in den Begründungen der Vorlage dargestellt, zugestimmt.

**zu 17     Antrag auf Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe /  
Mietauskehr für Wohn- und Geschäftsanwesen  
Vorlage: IV/2004/04584**

---

### **Protokoll:**

Es wurden keine Wortmeldungen gewünscht.

### **Abstimmungsergebnis:**

10 Ja-Stimmen  
0 Nein-Stimmen  
0 Enthaltungen  
einstimmig zugestimmt

### **Beschluss:**

Der Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften beschließt die überplanmäßigen Ausgaben für:

1. Mietauskehr für Wohn- und Geschäftsanwesen in der Haushaltsstelle 1.8810.531400 in Höhe von 16.600 EUR.
2. Der Deckung dieser Mehrausgaben wird, wie in der Begründung dargestellt, zugestimmt.

## **zu 18      Anträge von Fraktionen und Stadträten**

---

### **Protokoll:**

Es lagen keine Anträge vor.

## **zu 19      Anfragen von Stadträten**

---

### **Protokoll:**

Auf Anfrage von Herrn Bönisch nach dem Stand PPP erläuterte Herr Funke, dass das Landesverwaltungsamt die gesamten Unterlagen auf Unabweisbarkeit geprüft habe. Am 16.12.2004 werde die Vergabe der Studie im Vergabeausschuss beraten. Er bot an, für evtl. Rückfragen zur Verfügung zu stehen.

## **zu 20      Beantwortung von Anfragen**

---

### **Protokoll:**

Es waren keine offenen Anfragen aus vergangenen Sitzungen zu beantworten.

## **zu 21      Anregungen**

---

### **Protokoll:**

Die Terminplanung der Sitzungen des Ausschusses für das Jahr 2005 wurde zur Kenntnis genommen.

## **zu 22      Mitteilungen**

---

### **Protokoll:**

Es wurden keine Wortmeldungen gewünscht.

Dr. Bodo Meerheim  
Vorsitzender des  
Ausschusses

Dieter Funke  
Beigeordneter  
Zentraler Service

Martina Beßler  
Protokollantin  
Referentin